

hatte, muss nach seinen Angaben und den übrigen Texten gelaute haben:

Fata tacent, stelleque silent aviumque volatus.

Der Text der übrigen lässt sich nach Richers Angaben zunächst nicht so sicher herstellen, aber weiterhin werden wir auch ihn wohl ermitteln können.

Alt ist auch die Englische Form, auf die sich trotz mancher Varianten drei Englische Ueberlieferungen zurückführen lassen. Denn die Abweichungen erklären sich eben auch aus Gedächtnisfehlern der Schreibenden. Am besten sind die sechs Verse ohne jede Ueberschrift in der Hs. der Bibl. Bodleiana 1900 (136) enthalten, aus welcher sie Huillard-Bréholles, *Pierre de la Vigne* p. 271 mitgetheilt hat. Dieselben stehen in den *Annales Waverleiensis*, SS. XXVII, 462, mit deren Ueberschriften ich sie unten gebe. Und *Matheus Parisiensis* bringt sie in den *Cronica maiora*¹ mit einigen, wahrscheinlich von ihm selbst verschuldeten Fehlern. Nach ihm sollen die vier angeblich vom Kaiser ausgehenden Verse im Jahre 1239 im Schlafgemach des Papstes Gregor IX. gefunden worden sein, ohne dass man wusste, wer sie verfasst hatte, und wie sie dorthin gekommen waren. Da aber der Kaiser und andere aus ihnen schlossen, dass der Untergang der Römischen Curie bevorstehe, hätte der Papst mit zwei Versen dem Kaiser das eigene Verderben prophezeit². Die Verse lauten nach den drei Texten:

Imperator ad papam:

*Fata monent*³, *stelleque docent*⁴ *aviumque volatus:*

*Totius subito*⁵ *malleus orbis ero*⁶.

Roma diu titubans, variis erroribus acta,

*Concidet et*⁷ *mundi desinet esse caput.*

Papa ad imperatorem:

*Fama refert, scriptura docet, peccata loquuntur*⁸,

*Quod tibi*⁹ *vita brevis, pena perhennis*¹⁰ *erit.*

1) SS. XXVIII, 153. 2) Nach *Matheus Paris.* berichtet Raynald, *Ann. eccl.* 1239, n. 28 und theilt die Verse mit, ohne daran zu zweifeln, dass sie zwischen Papst und Kaiser gewechselt sind. Dabei kommt der Kaiser natürlich sehr schlecht weg, aber das Distichon des Papstes wird selbstverständlich sehr bedeutend gefunden. 3) 'docent' hier *Math.* 4) 'monent' hier *Math.* 5) 'mundi' *Math.* 6) 'eris' *Wav.*; 'malleus unus erit' *Math.* Die eingesetzte Lesart ist durch den Reim gesichert, und es ist klar, dass *Matheus'* Gedächtnis irrte. 7) *Concidet et* 'Tocius' *Math.*, aus v. 2 irrig wiederholt. 8) 'locuntur' *Bodl.* 9) 'tua' *Math.* 10) 'perhennis' *Wav.*